
TOOLS FÜR INTERAKTIVE ONLINE MEETINGS

Einfach besser zusammenarbeiten



improve yourself
training

INTRO

Plötzlich sitzen wir im Home-Office, moderieren ein Onlinemeeting oder planen sogar selbst eine Onlinekonferenz. Doch wie kann man eine produktive Arbeitsatmosphäre gestalten, in der Teilnehmende motiviert dabei bleiben und nicht nebenbei Mails beantworten?

Wir finden: Das Leben ist zu kurz für eintönige Onlinemeetings.

Unser Motto ist: Erleben anstatt betreutes Vorlesen!

Wir, das sind Melanie Künzl und Fabian Brüggemann. Und wir unterstützen Sie dabei, Ihre Onlinemeetings interaktiv zu gestalten.

Lassen Sie uns doch einfach zoomen!
Schreiben Sie uns eine Mail und wir finden einen Termin.

mail@improveyourself-training.de

Melanie Künzl & Fabian Brüggemann

EINE KLEINE AUSWAHL VON INTERAKTIVEN METHODEN – SOFORT EINSETZBAR

01

An der Petrus-Pforte

Ziel: Kennenlernen der TeilnehmerInnen untereinander

Setting: 2er Paare im Breakout-Room

Ablauf: Ein Engel (Person A) soll als Mensch wiedergeboren werden, doch zunächst tritt er vor Petrus (Person B). Nun stellt der Engel Petrus Fragen zu seinem neuen Leben auf Erden. Fragen können sein: *Wie werde ich leben – eher auf dem Land oder in der Stadt? Werde ich heiraten? Wie sieht das mit Kindern aus? Werde ich Tiere mögen?*

Person B, also Petrus, beantwortet die Fragen und berichtet dabei aus seinem eigenen „echten“ Leben. Er darf dabei ruhig etwas ausschweifen: „Ja, Du wirst auf dem Land aufwachsen, aber mit 16 Jahren wirst Du jeden Tag in die nächst größere Stadt zur Schule pendeln und die Großstadt lieben. Mit Mitte 30 wirst Du während einer Krise wieder viel Zeit bei Deiner Familie auf dem Land verbringen und Dein Wunsch, auf dem Land zu leben, wird wieder geweckt.“

Möchte „Petrus“ auf eine Frage nicht antworten, da sie für ihn zu persönlich ist, kann er sagen: „Dazu steht hier in dem Buch leider nichts drin.“

Nach 3-4 Minuten gibt es einen Rollenwechsel.

02

„Ja aber...“ & „Ja und...“

Ziel: Agiles Mindset fördern, Zusammenarbeit, kreatives Denken, in Lösungen denken

Setting: 2er Pärchen im Breakout-Room

Ablauf: **1. Durchgang: „Ja aber...“**

Person A macht Person B ein Angebot, wie z.B. „Komm, lass uns ein Eis essen gehen.“ Darauf antwortet B mit „Ja aber...“ und macht einen weiteren Vorschlag also z.B. „Ja aber, ich habe eine Laktoseintoleranz, lass uns lieber einen Kuchen essen gehen.“ Person A antwortet jetzt ebenfalls mit „Ja aber“ und schlägt etwas anderes vor z.B. „Ja aber von Kuchen werde ich dick, lass uns einen Spaziergang machen.“ usw.. Beide Personen machen sich Vorschläge, blockieren aber die Idee des anderen mit „Ja aber...“, denn ein „Ja aber...“ ist im Grunde ein verstecktes „Nein“.

2. Durchgang: „Ja und...“

Person A und Person B machen sich wieder Angebote, doch nun gehen sie auf die Angebote des anderen ein und ergänzen mit „Ja und...“.

Ein Beispiel: Person A sagt zu Person B: „Komm, lass uns einen Drachen steigen gehen.“ Jetzt reagiert B auf A mit „Ja und danach können wir ein Picknick machen.“ A zu B: „Ja und dazu nehmen wir frische Erdbeeren mit.“

03

Assoziationskette

Ziel: Kreativität, entspannter Umgang mit Fehlern, Ideen generieren

Setting: 4er- oder 5er-Gruppen im Breakout-Room

Ablauf: Eine Person beginnt und sagt einen Namen einer anderen Person und zusätzlich noch ein Wort, z.B. „Matthias – Holzbrett“. Daraufhin nennt Matthias den Namen einer weiteren Person und assoziiert ein Wort auf „Holzbrett“ – er sagt also das erste Wort, was ihm zu „Holzbrett“ einfällt. Dies geht reihum so weiter, wobei es keine festgelegte Reihenfolge gibt. Sollte eine Person länger als 2 Sekunden brauchen, um ein neues Wort zu finden, nehmen alle die Arme hoch und rufen: „Nochmal“. Danach beginnt eine neue Runde, mit einem neuen Wort.

Das „Nochmal“ macht den Kopf wieder frei und lässt einen wieder klarer denken. Eine positive Fehlerkultur wird geschaffen.

Ich bin ein Baum

Ziel: Kreativität, assoziatives Denken fördern, Ideen generieren
Setting: 5er- oder 6er-Gruppen im Breakout-Room // Aktive Spieler: 3
Ablauf: Jede Runde wird von drei Personen gespielt. Eine Person beginnt, indem sie bspw. den Satz: „Ich bin ein Baum.“ sagt und diesen auch körperlich darstellt. Eine zweite Person fügt dem bestehenden Bild nun einen weiteren Gegenstand hinzu, indem sie bspw. sagt: „Ich bin ein Ast.“. Dabei stellt sie diesen auch körperlich dar. Eine dritte Person findet jetzt einen Begriff, der zu beiden vorher genannten Dingen passt, z.B.: „Ich bin die Parkbank.“, auch diese wird körperlich von der Person dargestellt.

Nach der dritten Assoziation entscheidet die Person, die den Durchlauf eingeleitet hat, welchen Teil des Bildes sie mitnimmt, indem sie bspw. sagt: „Ich nehme die Parkbank mit.“. Somit bleibt der Ast übrig und ist damit der Start für ein neues, zusammengesetztes Bild. Die Person, die den Ast dargestellt hat, beginnt mit „Ich bin ein Ast.“. Danach kommen zwei weitere Personen nacheinander hinzu, die ein neues Bild mit einem Ast darstellen.

Interessant wird es, wenn nicht nur auf Gegenstände assoziiert wird, sondern richtige Geschichten entstehen. Hier ein Beispiel: Person A: „Ich bin ein Oberarzt.“ Person B: „Ich bin eine Krankenschwester.“ Person C: „Ich bin der One-Night-Stand.“.

Eine Gruppe von fünf oder mehr Teilnehmenden bietet sich auch an, da es so immer auch Zuschauende gibt. Es sind mehr Personen und somit auch mehr Ideen im Raum, die genutzt werden können.

Experten-Interview

- Ziel:** Schritt für Schritt vorgehen, ohne zu wissen was kommt, Flexibilität, mit Ambiguität umgehen lernen
- Setting:** 5er- oder 6er-Gruppen im Breakout-Room // Aktive Spieler: 3
- Ablauf:** In dieser Übung gibt es einen Moderator und zwei weitere aktive Spieler, welche zusammen eine Person darstellen: Einen weltberühmten Experten. Der Moderator fragt nun das Publikum (die anderen Teilnehmenden im Breakout-Room), welche Erfindung der Experte gemacht hat oder in welcher Fachrichtung der Experte Erfahrung hat.

Der Moderator eröffnet nun die Talkrunde und sagt bspw.: „Lieber Herr Radebacher, herzlich willkommen im Studio! Sie haben eine grandiose Erfindung gemacht – erzählen Sie unserem Publikum bitte einmal davon.“

Der Experte antwortet nun, in dem die beiden Personen, die den Experten darstellen, Wort für Wort abwechselnd sprechen und so die Sätze bilden. Wichtig ist, dass die beiden Personen jeweils wirklich nur ein Wort sagen.

Es kommt dabei oft vor, dass der Experte keine klare Antwort gibt. Für den Moderator bedeutet dies, dass er gerne ganz konkret nachfragen darf, wie z.B. „Ja gut, sie haben jetzt gesagt, dass ihre Erfindung toll ist – WIE GENAU hilft sie uns im alltäglichen Leben?“. Das ist für das Publikum besonders lustig.

LUST AUF MEHR?

Wir bieten Ihnen Beratung und Begleitung Ihrer Onlinemeetings an.

www.improveyourself-training.de/online-meetings

Beratung

01

Sie planen eine Onlinekonferenz oder Veranstaltung und wollen Ihre Zuhörer nicht nur frontal mit Informationen „beladen“, sondern es soll möglichst interaktiv sein? In einem 60-minütigen Zoom-Call stellen wir Ihnen die Tools vor, die Sie benötigen, um dies sofort umsetzen zu können. Gerne zeigen wir Ihnen auch die technischen Möglichkeiten zur Unterstützung. Sie sind danach Profi beim Einsetzen von Breakout-Rooms (in Zoom), Skalenabfragen und Aktivierungsübungen.

Preis: 1 Stunde á 250 Euro

Begleitung

02

Neben der Unterstützung im Vorfeld bei der Planung, begleiten wir Sie zusätzlich auch gerne im Online-Meeting selbst. Wir sind bei Ihrem Meeting dabei und assistieren bei der interaktiven Vermittlung der Inhalte. Auch unterstützen wir Sie bei der Technik und tun alles, damit Sie im Online-Meeting gut und sicher auftreten.

Preis: Auf Anfrage

Zukunftsthemen erlebbar machen im Onlineraum

03

Sie möchten Themen wie Zusammenarbeit, Agilität, „Thinking-outside-the-Box“ und Change in Ihrer Veranstaltung erlebbar machen? Wir haben die Übungen dazu! Gemeinsam mit Ihnen planen wir Ihre Veranstaltung und schauen, wie wir Ihre theoretischen Inhalte durch praktische, auflockernde Einheiten ergänzen können, damit sich die Informationen noch besser verankern. Gleichzeitig geben wir Ihnen Tipps, wie Sie Ihr Meeting generell interaktiver gestalten können.

Preis: Auf Anfrage

Play & Connect

04

Eine Stunde gedankliche Auszeit für Ihre Mitarbeitenden! Wir bringen Ihr Team ins Spielen. Einfach mal abtauchen und Spaß haben. Geeignet als Teamevent oder freiwilliges Angebot für Ihre Mitarbeitenden.

Wieso ist das so hilfreich?

Hier ein TEDx Talk, der zeigt, warum spielen uns resilienter macht: https://www.youtube.com/watch?v=swcy-QjnH_U

Preis: 1 Stunde á 250 Euro

Sie haben Fragen? Lassen Sie uns zoomen!



Melanie Künzl

als Expertin für Kommunikation- und Körpersprache macht Melanie Künzl Menschen seit 8 Jahren fit für einen wirkungsvollen Auftritt. Sie arbeitet als Hochschuldozentin und TEDx-Speakercoach. Dabei liegt ihr Fokus immer auf Interaktivität – analog wie digital!

Jetzt anfragen:

E Melanie.Kuenzl@die-glanzwerkstatt.de
T +49(0) 176/821 716 24



Fabian Brüggemann

Als Experte für Softskills und Teams sorgt Fabian Brüggemann dafür, dass sich Teams und Mitarbeitende spielend und nachhaltig weiterentwickeln. Er gibt (On-line-)Seminare für Firmen, Universitäten wie bspw. die University of Cambridge, ist TEDx-Speakercoach und impft Menschen mit der positiven Einstellung des Improvisationstheaters. Sein Fokus liegt dabei insbesondere darauf, mit viel Wertschätzung einen geschützten Rahmen zu schaffen, in dem die Teilnehmenden gerne aktiv werden.

Jetzt anfragen:

E mail@improveyourself-training.de
T +49(0) 176/216 444 51